

# Runder Tisch zur Schülerbeförderung

## Verkehr Was Busunternehmen und Schulen künftig tun wollen

**Günzburg** Ein runder Tisch zur Verbesserung der Beförderung zu den weiterführenden Schulen im Landkreis hat neben den einzelnen Schülerbeförderungsunternehmen den VVM (Verkehrsverbund Mittelschwaben GmbH) sowie Vertreter der weiterführenden staatlichen und privaten Schulen im Landkreis zusammen gebracht. Die Teilnehmer befassten sich insbesondere mit den Abfahrtszeiten und Abfahrtspunkten von Bussen des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV).

Zielsetzung der Gespräche zwischen den Akteuren war es, eine möglichst schülerfreundliche Anpassung der Busverbindungen zu erreichen, um so die Attraktivität des Landkreises als Schulstandort und Bildungsregion zu erhöhen.

Auf Bitte der teilnehmenden Schulen sagten die beteiligten Busunternehmen zu, die verschiedenen Abfahrtszeiten und Abfahrtspunkte

künftig nach Möglichkeit besser zu koordinieren und zu verzahnen. Auch dem Landratsamt war es ein Anliegen, dass die Schülerbeförderung durch abgestimmte Unterrichtszeiten der teilnehmenden Schulen verbessert wird. Dieser Vorschlag fand ein großes Echo in der Schulfamilie. Die anwesenden Vertreter von Schulen aus Günzburg verabredeten sich daraufhin, künftig gemeinsame Zeitkorridore für Unterrichtsbeginn und Unterrichtsende festzulegen sowie weitere Möglichkeiten mit Ansatzpunkten zum Beispiel bei Pausenzeiten und Stundenplänen auszuloten.

Wegen der positiven Resonanz aller Teilnehmenden wird der Landkreis Günzburg diesen runden Tisch jährlich etablieren. Durch eine fortlaufende Vernetzung der Aufgabenträger soll für eine stetige und möglichst zeitnahe Verbesserung gesorgt werden. (zg)



**Auch bei der Schülerförderung muss ein Rädchen ins andere greifen, damit für die Betroffenen nicht so viel Zeit auf der Strecke bleibt.** Archivfoto: Bernhard Weizenegger